

Der Muschelkrebs soll als Grundwasser-Botschaftertier künftig dazu beitragen, auf Grundwasserökosysteme aufmerksam zu machen – und auf die Notwendigkeit, sie konsequent zu schützen

Am 16. Januar 2023 bekamen die Gäste des Grundwassersalons des BUND Berlin die seltene Gelegenheit, die faszinierenden Lebewesen des Grundwassers hautnah zu erleben. Im Stereomikroskop auf eine gut sichtbare Größe vergrößert und auf Leinwand übertragen, konnten die Besucher*innen der Veranstaltung Grundwasserassel, Muschelkrebs, Hüpferling & Co. buchstäblich beim Hüpfen, Kriechen und Schwimmen beobachten. Einige der Tiere konnte man sich anschließend auch selbst unter dem Mikroskop anschauen. Zuvor konnten sich die Gäste in Vorträgen und einer angeregten Diskussion mit den [Referent*innen](#) über die Besonderheiten des Lebensraums Grundwasser informieren. Sie hatten an dem Abend aber auch selbst einen Auftrag zu erfüllen: sie wurden dazu eingeladen, gemeinsam ein Botschaftertier für das Berliner Grundwasser zu küren.



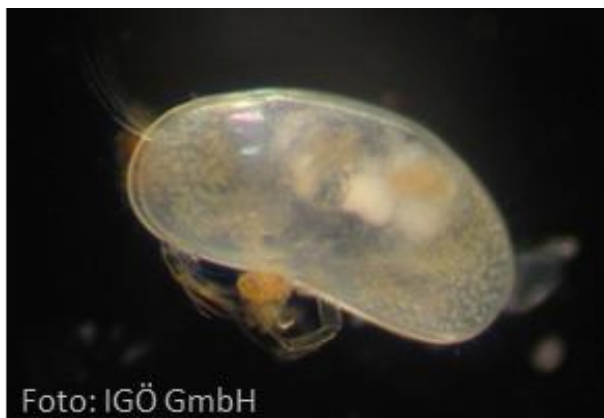
Die Besucher*innen brachten viel Neugier, spannende Fragen und eine große Offenheit für das Grundwasser mit: Nach den Präsentationen entwickelte sich eine lebhafte Diskussion im Grundwassersalon. Im Anschluss wurden die Gäste dazu eingeladen, sich die Grundwassertiere selbst einmal im Mikroskop anzuschauen und so manch eine*r ließ sich zum Andenken ein kleines (nicht-permanentes) Tattoo anfertigen.

Bei der Online-Abstimmung fand ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem Muschelkrebs und dem Brunnenkrebs statt, welche zwei der insgesamt sieben Kandidaten für das „Amt“ des Berliner Botschaftertieres fürs Grundwasser darstellten. Da jedoch nicht alle Gäste an der Online-Abstimmung per Smartphone teilnehmen konnten, wurden die Stimmzettel im Anschluss an die Veranstaltung noch einmal vollständig ausgezählt. Es zeigte sich, dass auch noch ein weiteres Tier, der Raupenhüpferling, die Sympathien der Besucher*innen gewonnen hatte. Im endgültigen Wahlergebnis setzte sich jedoch der Muschelkrebs durch: mit 38 Prozent der Stimmen gewann er den Titel des Botschaftertieres; der Raupenhüpferling bekam 24 Prozent und der Brunnenkrebs 19 Prozent der insgesamt 21 abgegebenen Stimmen.



Ergebnis der Wahl zu Berlins Botschaftertier für das Grundwasser im Rahmen des Grundwassersalons am 16. Januar 2023

Der Muschelkrebs ist ein recht kleines Krestier (ca. 1 Millimeter groß), welches sich von organischem Material (z.B. kleinen Pflanzenpartikeln), Einzellern und Bakterien ernährt. Ähnlich einer Muschel, hat er zwei Schalen, welche er bei Gefahr zuklappen kann. Im Zuge der Beprobungen des BUND Berlin zur Erfassung der Artenvielfalt im Berliner Grundwasser, wurde im Herbst 2021 eine Muschelkrebs-Art gefunden, welche noch nie zuvor in Berlin nachgewiesen worden war: *Fabaeformiscandona wegolini*.



Der Muschelkrebs gewann die Herzen der Veranstaltungsgäste und wurde somit zum Botschaftertier für Berlins Grundwasser gewählt

Grundwasserökosysteme liegen verborgen unter der Erde. Obwohl sie für unsere Versorgung mit sauberem Trinkwasser unverzichtbar sind, haben sie für viele Menschen „kein Gesicht“ und somit auch keine Stimme: So werden sie auch bei wasserwirtschaftlichen Entscheidungen häufig im wahrsten Sinne des Wortes „übersehen“. Mit dem Grundwasser-Botschaftertier möchte der BUND-Berlin dies ändern. Er möchte dazu beitragen, dass Grundwasserökosysteme in der Gesellschaft sichtbar werden und somit auf dem Weg Berlins hin zur wassersensiblen Stadt besser mitgedacht und berücksichtigt werden. Weitere Informationen zum Projekt, aktuellen Veranstaltungsterminen und Möglichkeiten zum Mitmachen gibt es hier: <https://www.bund-berlin.de/grundwasser>